

13.08.2018

Die Welt der Geistesblitze

Neue Mitmach-Ausstellung „Die Tüftelgenies“ in der DASA

Fahrrad oder Faustkeil, Telefon oder Papier: Was steckt hinter den wichtigen Errungenschaften der Menschheit? Die Mitmach-Ausstellung "Die Tüftelgenies" bringt Kindern ab acht Jahren den Weg vom Hirngespinnst zur Erfindung näher. Das Grazer Kindermuseum "FRida&freD" hat die interaktiven Stationen erdacht, die von der Klaus Tschira Stiftung ermöglicht wurden. Zu sehen ist die Ausstellung vom 16. September 2018 bis zum 31. März 2019 in der DASA Arbeitswelt Ausstellung.

"Die Tüftelgenies" stellen Erfindungen, Tüfteleien und Geistesblitze in den Mittelpunkt. Wer hat den Blitzableiter erdacht, wie telefonierte man früher oder wie sah der erste Computer aus? Welche Auswirkungen bahnbrechende Neuerungen hatten, thematisiert die Schau ebenso wie sie dazu anleitet, selbst einfallsreich zu werden. Spielerisch wecken "Die Tüftelgenies" mit Hilfe von rund 30 sogenannten "Hands Ons" zum Ausprobieren die Neugier an naturwissenschaftlichen Erkenntnissen, lüften das Geheimnis von Alltagsgegenständen und erzählen spannende Geschichten über die Leute hinter den Erfindungen. Die Kinder entdecken dabei aber vor allem, wie viel Ideen und Kreativität in ihnen selber stecken.

Die jungen Besucherinnen und Besucher tauchen ein in verschiedene Mini-Welten: Landschaft, Bibliothek, Krankenhaus, Büro oder Geschäft. Rätselhafte Objekte laden zum Ausprobieren ein. Wer mag, sammelt Geistesblitze, meldet ein Patent an oder schreitet über den "Alle Erfindungen-Teppich". An vielen Stellen gibt es knifflige Fragen zu beantworten. Ganz nebenbei erfahren die Kinder mehr über die Menschen, die hinter den Erfindungen stehen und erfahren, dass ein Geistesblitz nicht immer vom Himmel fällt.

Da steht ein Modell vom ersten "Benz", das erkundet werden will. Was es mit Kompass oder Flaschenzug auf sich hat, erleben die Kinder mit allen Sinnen. Ob Buchdruck oder Brille, Batterie oder Bleistift: Viele Dinge verraten nicht zuletzt viel über die Zeit und die Menschen, die sie erfunden haben. Dass auch schon Kinder wahre "Tüftelgenies" sein können, zeigt die Ausstellung anhand von ihnen erfundener Sachen wie dem Trampolin. Selbst die Geschichte des "Smileys" hat ihren Platz. Die ist aber nur zu lesen, so lange das Kind ein fröhliches "Smiley-Gesicht" macht.

Mit den "Tüftelgenies" bietet die DASA reichlich Inspiration für Udenkbares und sammelt nicht zuletzt Vorschläge für ungewöhnliche Erfindungs-Ideen, die vielleicht einmal die Welt verändern.

Die Ausstellung ist täglich geöffnet, während der Woche von 9 bis 17 Uhr und am Wochenende von 10 bis 18 Uhr.

[<link more internes fenster zum pressebereich>Pressematerial "Tüftelgenies"](#)
